

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Wochengedicht von Ulrich Weber : Schlangestehen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schlangestehen

*Von Ulrich Weber*

Ich stand unlängst vor einem Haus,  
da überholten mich, oh Graus,  
drei Deutsche, nicht gerade schlanke,  
im Sturmschritt auf der linken Flanke,  
und rechts von mir, zur gleichen Zeit,  
da machte sich ein Zürcher breit.  
Zwei Bündner, die sich listig bückten,  
von unten sich nach vorne drückten,  
weshalb ich — ich gesteh's voll Scham —  
am Skilift nicht vom Flecke kam

Es gibt, so merke ich, noch heute  
sehr viele ungezog'ne Leute.  
Kaum tragen Stöcke sie und Ski,  
schon halten Schlangestehen sie  
für einen Kampfsport respektive  
für eine Bodenoffensive.